

Das Wechseltierchen

Das Wechseltierchen ist ein Einzeller und wird auch **Amöbe** genannt. Amöben leben in Seen oder Tümpeln. Aber auch als Krankheitserreger im menschlichen Körper lassen sie sich finden.

Übrigens: Amöben haben kein bestimmtes Aussehen, sie können nämlich ihre Gestalt ständig verändern. Deswegen werden sie auch Wechseltierchen genannt.

Die Amöbe ist durchsichtig und nur etwa 0,1 mm bis 1 mm groß. Mit bloßem Auge ist sie deshalb kaum erkennbar. Wie alle **Einzeller** besteht die Amöbe aus nur einer Zelle, die alle Aufgaben übernimmt.

Den Aufbau und das Aussehen eines Wechseltierchen siehst du im Buch auf Seite 82!

Stoffwechsel

Das kleine Tierchen ernährt sich von Bakterien und anderen, kleineren Einzellern. Die Amöbe umschließt ihre Beute mit ihren Scheinfüßchen und nimmt diese in sich auf. Die Nahrung wird hier in bestimmten **Bläschen** eingeschlossen. Innerhalb dieser Bläschen wird die Beute verdaut.

Vermehrung

Das Wechseltierchen vermehrt sich durch **Zellteilung**. Dafür muss sie zunächst eine bestimmte Größe erreichen. Dann zieht die Zelle die Scheinfüßchen ein und nimmt eine kugelförmige Gestalt an.

Als Nächstes teilt sich der Zellkern in zwei kleinere Zellkerne. Währenddessen werden auch alle anderen Zellbestandteile verdoppelt.

Abschließend schnürt sich das Wechseltierchen in zwei Teile ab. Dabei schließt sich die Zellmembran zusammen und alle Zellorganellen werden gleichmäßig auf die Tochterzellen verteilt. Aus einer Mutterzelle sind nun zwei identische Tochterzellen entstanden.

Fortbewegung

Wie du bereits weißt, kann das Wechseltierchen seine Gestalt ändern. Dies hilft ihm bei der Bewegung. Diese verläuft in 3 Schritten:

- 1.) Die Scheinfüßchen dehnen sich nach vorne aus.
- 2.) Die Füßchen kleben sich dort fest.
- 3.) Der restliche "Körper" des Einzellers wird nachgezogen.